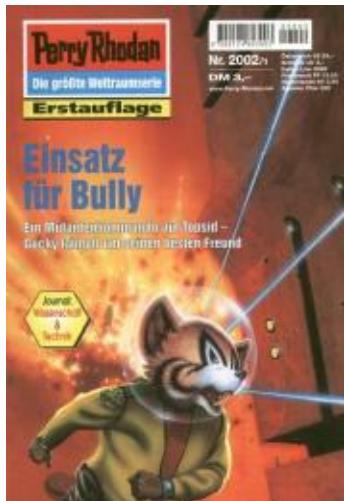


Perry Rhodan Heft Nr. 2002

Einsatz für Bully

Ein Mutantenkommando auf Topsid -
Gucky kämpft um seinen besten Freund



Autor: Arndt Ellmer
Titelbild: Ralph Voltz

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Gucky - Der Mausbiber will seinen ältesten Freund retten.

Cistolo Khan - Der ehemalige LFT-Kommissar leitet ein Kommandounternehmen.

Yala Reyes - Die junge Telepathin geht in ihren ersten Einsatz.

Goa Zefferphaun - Der junge Suggestor wird leicht unsicher.

Xerkran-Par - Der Gouverneur der Topsider leistet Widerstand.

Kraschyn - Der Mascant der Arkoniden lässt Mutanten jagen.

Die VASCO DA GAMA nähert sich ihren Zielkoordinaten, dem 815 Lichtjahre vom Sol-System entfernten Orion-Delta-System. Leiter der Operation ist Cistolo Khan, ehemaliger LFT Kommissar und nun Führungsoffizier für kritische Kommandounternehmen. Ebenfalls an Bord befinden sich Gucky und einige Monochrom-Mutanten aus der Mutantenschule auf Terra. Ziel ist es den Verteidigungsminister der Solaren Residenz aus den Händen der arkonidischen Besatzer zu befreien. Das Kristallimperium, welches ohne jeden Widerstand von Seiten des Forum Raglund das Orion-Delta-System besetzt hält, beruft sich auf einen angeblichen Hilferuf der Topsider. Für die Terraner, eine reine Alibi Erklärung. Es sieht vielmehr danach aus, als ob Imperator Bostich die Arkoniden zur führenden Kraft innerhalb der Milchstraße machen will und dabei bestrebt ist, seinen Macht- und Einflussbereich stetig auszudehnen. Das wieder erstarkte Kristallimperium beruft sich dabei auf Traditionen des Großen Imperiums, was den Völkern der Milchstraße nichts Gutes verheiße. Eine wichtige, strategische Bedeutung kommt dem Heimsystem der Topsider deshalb zu, weil es nur 815 Lichtjahre vom Sol-System und somit in der terranischen Nachbarschaft liegt. Bostich hat mehrmals zu verstehen gegeben, dass er die LFT als Hauptgegner auf seinem Weg an die Spitze der Macht betrachtet. Die Besetzung des Orion-Delta-Systems ist deshalb nach seiner Intervention im Hayok-Sektor nur ein weiterer Schritt auf der Eskalationsleiter.

Die VASCO DA GAMA erreicht ihr Zielgebiet ein halbes Lichtjahr vor dem Orion-Delta-System. Überall auf Topsid gibt es versteckte Transmitter des Terranischen Liga Dienstes. Einer dieser Transmitter ist das Ziel des Einsatzkommandos. Das neuartige Deflektorsystem der VASCO DA GAMA funktioniert perfekt. Keines der arkonidischen Schiffe kann das terranische Schiff der ENTDECKER-Klasse orten. Neben zahlreichen TLD-Agenten gehen auch die beiden Monochrom-Mutanten Yala Reyes und Goa Zefferphaun mit in den Einsatz, beide betreut von dem Mausbiber Gucky.

Auf Topsid treffen der arkonidische Mascant und der Gouverneur der Topsider zusammen. Der Mascant lässt keinen Zweifel daran, wer nun im Orion-Delta-System die Macht ausübt. Der Gouverneur entscheidet sich die Annexion der Arkoniden vorerst zu akzeptieren, wobei ihm die Übermacht der arkonidischen Flotte keine andere Wahl lässt. Die Arkoniden beginnen damit, in unbewohnten Gegenden Topsids Militärbasen einzurichten. Zu diesem Zweck sind bereits 8000 Kampfschiffe der Arkoniden auf der Heimatwelt der Topsider gelandet. Der Mascant übermittelt dem Gouverneur Bostichs Absicht, das System der Topsider in eine Festung zu verwandeln.

Das Einsatzkommando der Terraner dringt vom versteckten Empfangs-Transmitter vorsichtig an die Oberfläche Topsids vor. Die Hauptaufgabe des Teams ist es, möglichst schnell Hinweise über den Verbleib Reginald Bulls zu erhalten. Als die Terraner eine Art Dampfbad der Topsider passieren, kommt es zu einem Zwischenfall. Einige kämpfende Topsider springen aus den Wasserbecken und stoßen mit den im Schutze ihrer Deflektorschirme vorrückenden Terraner zusammen. Im aufkommenden Durcheinander fassen einige anwesende Arkoniden den Tumult als Angriff auf und strecken die Topsider mit ihren Energiewaffen nieder. Cistolo Khan bemerkt, dass die Arkoniden alle PsiIso-Netze tragen, ein deutlicher Hinweis dafür, dass man auf Seiten Arkons mit feindlichen Mutanteneinsätzen rechnet. Das terranische Einsatzkommando kann in letzter Sekunde aus der kritischen Situation entkommen.

Cistolo Khan wird bald klar, dass sich das Einsatzkommando nicht darauf beschränken kann, bei den Topsidern und Arkoniden nach Hinweisen über Bullys Verbleib zu espiren. Wenn man einen schnellen Erfolg erzielen will, dann nur beim Gouverneur selbst. Nachdem die Terraner den Palast des Gouverneur nach Parafallen untersucht haben, beginnt das Einsatzteam mit der Suche nach Informationen über Bullys Verbleib. Den Anfang macht die junge Telepathin Yala Reyes, die sichtlich unter den Anspannungen des Einsatzes leidet. Für die jungen, unerfahrenen Mutanten, ist der Einsatz auf Topsid die erste Bewährungsprobe. Trotz intensiven Trainings, sind die Nerven der beiden Monochrom-Mutanten zum Zerreissen gespannt.

Anderen Orts denkt der Gouverneur lange über den Sinn und Zweck der arkonidischen Besetzung seines Planeten nach. Die Arkoniden haben die LFT Handelsdelegation, angeführt von Reginald Bull, während den Verhandlungen vor seinen Augen verhaftet. Nun befinden sich die Terraner im Hochsicherheitstrakt des Palastes, abgeschirmt von einem Paratronschirm, der jeden Fluchtversuch, selbst mit Hilfe eines Teleporters, ausschließt. Xerkran-Par ist sich dessen bewusst, das Reginald Bull als Geheimnisträger und Solarer Verteidigungsminister ein wertvoller Gefangener für die Arkoniden ist.

Das terranische Kommando kommt nur langsam voran. Vor allem die Fehlreaktionen der beiden jungen Monochrom-Mutanten bringen das Unternehmen oft in Gefahr. Zusätzlich setzen die Arkoniden einen so genannten PIEPER ein, der schmerzvolle Signale im UHF-Band abstrahlt, und so die empfindlichen Gehirne der Mutanten reizt. Der Gouverneur von Topsid steht zwar nicht eindeutig auf Seiten Terras, leistet aber passiven Widerstand gegen die Arkoniden, so dass es den terranischen Kommandounternehmen möglich ist, bis zuletzt dem Zugriff des Mascant zu entgehen. Als Cistolo Khan und sein Kommando schließlich bis zu den gefangenen Terranern vordringen, müssen Sie feststellen, dass sich Reginald Bull nicht mehr auf Topsid befindet. Die Arkoniden haben den Unsterblichen bereits nach Arkon deportiert. Auch wenn es den Terranern gelingt, 20 Gefangene aus den Händen der Arkoniden zu befreien, kann der Einsatz letztendlich nicht als erfolgreich bezeichnet werden.

Nach der glücklichen Heimkehr entschließen sich die beiden Monochrom-Mutanten aus dem Dienst der LFT auszutreten. Die Anspannungen waren zu viel für die sensiblen Mutanten. Auch Gucky hat unter der Wirkung des PIEPERS gelitten, er muss zum Heilschlaf nach Mimas. Es hat sich gezeigt, dass die Arkoniden sehr wohl auf Mutanteneinsätze vorbereitet sind. Die Terraner wissen jetzt, dass der einzige Zweck das Orion-Delta-Systems zu besetzen, die Gefangennahme Reginald Bulls war. Perry Rhodan macht sich große Sorgen um seinen alten Freund, hat jedoch momentan keinen Plan zur Hand, wie er Bully auf Arkon aus der Gefangenschaft befreien kann. Auch der Einsatz den Monochrom-Mutanten hat sich nicht bewährt. Die jungen Mutanten sind viel zu sensibel und unerfahren um an den Brennpunkten eingesetzt zu werden. Es muss erwartet werden, das Arkon in Kürze erneut in die Offensive gehen wird.